Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 222 Montag, den 22. September 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 19ten bis 20. September 1828.

Hr. Lieutenant Miller nebst Familie von Litthauen, log. in den 3 Mohren. Hr. Steuer-Beamter Christoffel von Rügenwalde, Hr. Brauer Hannemann von Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Zimmermann und Plagemann, und Hr. Putzhändler Gruen nach Marienburg.

Die resp. Abonnenten des Intelligenzblattes, welche die Pränumeration nur bis Ende dieses Monats berichtiget haben, wollen solche pro 4tes Quartal 1828 noch vor den 1. October d. J. hier einzahlen.

Königl. Preuß. Provinzial-Intelligenz-Comptoir.

Todesfall.

Nach dem unerforschlichen Rathschluße Gottes wurde mir meine geliebte theure Gattin Friederika Elise geb. Adami, gestern Abend um 7 Uhr in Folge einer schweren Entbindung, von einem gesunden Mädchen, und hinzugetretenen Krämpfen, durch den unerbittlichen Tod im 23sten Jahre ihres Lebens, nach 11monatlicher glücklicher Ehe entrissen. Freunden und Bekannten widme ich diese Anzeige, in der Ueberzeugung, daß mir stille Theilnahme wird. F. A. Bröse.

Schöneck, den 19. September 1828.

Literarische Anzeige.

Neue Taschenbücher für 1829.

Die Gerhardsche Buchhandlung empfing so eben:

Taschenbuch der Liebe und Freundschaft. Mit 12 Kupfern.

Conzert-Anzeigen.

Zu der Montag den 22sten d. M. im Lindauer Hause auf Neugarten von

den Prager Tonkünstlern Statt findenden musikalischen Abend-Unterhaltung bittet um zahlreichen Besuch die Wittwe Schneidemesser.

Heute Montag den 22. September wird das 11te Abonnements-Concert in meinem Garten gegeben werden, wozu ergebenst einladet Karmann.

Anzeigen.

Die unter dem Titel:

Westpreußen von 1772 bis 1827

angekündigte statistisch-geschichtliche Schrift wird im künftigen Monate mit dem unzertrennlichen Anhang über den Zustand der einzelnen Städte, unter den geehrten Subscribenten vertheilt, und denen außerhalb Marienwerder und Danzig im Nichtabholungsfalle vom Verfasser hieselbst, oder vom Herrn Registrator Pohl in Danzig, Frauengasse № 899. unfrankirt mittelst Post übersendet, von welchen die Zahlung in portofreien Briefen erwartet wird, bei letzterem sind die ersten 16 Bogen täglich von 2 bis 3 Uhr Mittags einzusehen. Gleich bei der Empfangnahme wird für ein Exemplar 1 Rthl. 5 Sgr. wegen der durch den Anhang überschrittenen Bogenzahl nach Abzug der erfolgten Vorauszahlung gezahlt, indem bei dem angenommenen Subscriptionspreise mit 1 Rthl. nur 20 Druckbogen vorausgesetzt wurden.

Demnächst wird einstweilen nach geschloßener Subscription das Exemplar einschließlich Anhang für 1 Rthl. 10 Sgr., und der Anhang allein für 6 Sgr. auf unmittelbare Bestellung in portofreien Briefen bei dem Verfasser hieselbst, oder bei dem Herrn Registrator Pohl in Danzig, Frauengasse № 899. gegen gleich baare Zahlung überlassen. Sobald der Verkauf in den Buchhandlungen geschieht, ist der Verkaufspreis für ein Exemplar einschließlich Anhang 1 Rthlr. 18 Sgr., und für den Anhang allein 8 Sgr. Roscius, geheimer Regierungsrath.

Marienwerder, den 15. September 1828.

Mein in der Breitegasse sub № 1188. belegenes, mir eigenthümlich zugehöriges schuldenfreies Grundstück, bestehend in einem Wohnhause von 7 heizbaren Stuben, 2 Kellern, 3 Küchen, hinlänglichem Bodengelaß, Hofraum und einer Holzremise, bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen. Dieses Grundstück eignet sich wegen der Nähe an der Mottlau ganz vorzüglich für einen Handlungtreibenden, steht bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Societät für 2000 Rthl. versichert, und kann in den Wochentagen, außer Mittwoch und Sonnabend Vormittags, zu jeder Zeit von Kauflustigen in Augenschein genommen werden. Wittwe Schoor.

Nachträglich zu unserer Anzeige im Danziger Intelligenz-Blatt № 206. vom 3. September, bemerken wir unsern geehrten Geschäftsfreunden hiermit noch, daß jene Anzeige nur für Elbing Bezug hat, keinesweges aber für Danzig und dessen Umgegend, und daß in letztgenanntem Ort Herr Gustav Dinnies nach wie vor, gegen Schein Gelder für unsere Rechnung in Empfang nimmt.

Genthin, den 10. September 1828. Pieschel & Comp.

Da ich das Pfandverleihergeschäft schon seit 2 Jahren niedergelegt habe,

und sich noch einige Sachen bei mir befinden, so fordere ich die betreffenden Personen auf, selbige innerhalb 4 Wochen einzulösen. Wittwe Stäkel,

Danzig, den 19. September 1828. bei der Bartholomäi-Kirche.

Es wünscht eine Wittwe eine anständige Mitbewohnerin. Das Nähere vorstädtschen Graben № 2052.

Unterzeichneter beehrt sich auf seiner Durchreise nach St. Petersburg Ew. hochgeschätzten Publikum die Anzeige zu machen, daß er während kurzer Zeit seine Darstellung in Verfertigung von künstlichen Glasarbeiten zu geben die Ehre haben wird, in der Hoffnung, daß er sich auch hier desselben schmeichelhaften Beifalls erfreuen dürfte, welche ihn so ausgezeichnet in der Residenz Berlin durch die Allerhöchsten Personen und den hohen Adel, so wie durch die übrigen geehrten Einwohner zu Theil geworden ist. Die Wohnung und Ausstellung ist im Hause des Hrn. Link auf dem Langenmarkt. Entrée 7½ Sgr. und wird jedem Besucher eine Probe zu diesem Werthe gratis ertheilt. Das Lokal ist von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet. Thomas Finn, Glaskünstler aus London.

Vermiethungen.

Rambaum № 1214. und 15. ist eine Unterwohnung mit 3 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Boden, Holzstall und Garten zur rechten Zeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Bootsmansgasse № 1776.

Ein schöner Saal oder ein Zimmer mit Schlafkabinet, beides meublirt, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Häkergasse № 1451.

Auctionen.

Montag, den 22. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden durch Ausruf verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben von Amsterdam angekommen ist. Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere darüber anzeigen.

Dienstag, den 23. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause in der Hundegasse № 263. vom Fischerthor abwärts gehend rechter Hand das fünfte gelegen, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben von Amsterdam angekommen ist. Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere darüber anzeigen.

Dienstag, den 23. September 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse № 407. öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder verauctionirt werden:

1 mahagoni Secretair und 3 dito Commoden, mehrere birken polirte Mobi-

lien, als: 1 Eckspind, 1 Sopha mit Pferdehaar und schwarz moirnen Bezug mit 12 dazu gehörigen Stühlen, 1 Sopha-Gestell mit Springfedern, 12 Rohrstühle, 1 runder Thee-, 1 eckiger Klapp- und 2 Waschtische, 2 Sophabettgestelle, 1 gebeiztes Schlafsopha, dergleichen Kinderbettgestelle, Schränke und Tische, einige Bettrahme, 5 Bücher-Repositorio, Matratzen von Seegras, fayencene Schüsseln, Teller, Kannen und ꝛc., so wie 2 Kupferstiche nach Raphael und Titian unter Glas im mahagoni Rahm und 1 Astral-Lampe, diverses Hölzerzeug, leere Bouteillen und mancherlei nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 7. October 1828, soll in oder vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich ausgeboten und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung zugeschlagen werden:

Ein hieselbst in der Langgasse sub Servis-№ 406. belegenes, und im Hypothekenbuche № 5. verschriebenes Grundstück, bestehend aus einem massiven Vorder-, Seiten- und Hintergebäude, worin 9 Stuben, mehrere Kammern, gewölbte Keller, Küche, 2 Höfe, auf dem vordern derselben Röhrenwasser und andere Bequemlichkeiten enthalten.

Die Hälfte der Kaufgelder kann einem annehmbaren Käufer zu 5 pro Cent jährlicher, in halbjährigen Raten zahlbarer Zinsen, bei hinreichender Feuerversicherung und Mitverpfändung der Feuerentschädigungsgelder, und beiden Theilen vorbehaltener halbjähriger Kündigung zur 1sten Hypothek belassen werden, da hingegen die andere Hälfte bei Abschließung des Kaufcontrakts, dessen Kosten Käufer allein zu berichtigen übernimmt, baar eingezahlt werden soll, von da ab auch die Gefahr und Lasten, wie der Genuß der Revenüen an den Käufer übergeht.

Kaufliebhaber werden ersucht sich von dem Grundstücke selbst und dessen baulichen Zustande an Ort und Stelle vor dem Termine zu informiren, so wie der Hypothekenschein und eine außergerichtliche Taxe zur beliebigen Einsicht im Auctions-Bureau № 134. bereit liegen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Von denen in diesen Tagen mit Capt. Scholtens angekommenen frischen Holl. Heringen mit dem Zeichen B. M. steht annoch ein Parthiechen in $\frac{1}{16}$ billigst zum Verkauf Pfefferstadt im rothen Löwen № 192.

Die besten weißen Tafel Wachslichte 4 bis 12 aufs ℔, desgleichen Wagenlichte 4 bis 8 aufs ℔, Nachtlichte 20 bis 40 aufs ℔, Handlaternenlichte 24 bis 60 aufs ℔, Kirchenlichte $\frac{1}{2}$-, 1- und 2pfündige, ächte Engl. Sparma-Ceti-Lichte 4, 6 und 8 aufs ℔, russis. gegossene Talglichte 6, 8, 10 und 12 aufs ℔, weißes Scheibenwachs, gelben Kron-Wachs, weißen mit Blumen und Divisen bemalten Wachsstock in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ ℔-Rollen, feinstes fremdes raffinirtes Rüböl, Citronen zu $\frac{1}{2}$ Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., hundertweise billiger, gelben und weißen Wachsstock in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ ℔-Rollen, erhält man in der Gerbergasse № 63.

Holl. Heringe vom diesjährigen Fange in $\frac{1}{16}$ und einzeln à 1 Sgr. und gute vorjährige à 6 Pf. erhält man bei M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

Langgasse № 396. ist schöner Saat-Wicken zu verkaufen.

Meine Niederlage der allgemein beliebten Berliner Dampfmaschinen-Chocolade, ist wiederum durch einen neuen Transport verstärkt worden, und kann ich jetzt auch zur Bequemlichkeit meiner resp. Abnehmer mit halben Pfunden aufwarten. Indem ich dieselbe Einem verehrten Publiko bestens empfehle, bemerke ich nur noch, daß die Preise unverändert geblieben, jedoch kann ich Abnehmern von wenigstens 20 ℔ einen Rabatt von 8% bewilligen. J. Prina, Langgasse № 372.

Wirklicher Ausverkauf von modernen Shawls und Tüchern. Um mit diesen Artikeln bis zum Herbst zu räumen, verkaufe ich die modernsten Doppel-Shawls und Tücher mit 2 bis 5 Rtl. unter den Fabrikpreisen. Zugleich empfehle ich **in beliebiger Auswahl und Ellenmaaß** $\frac{4}{4}$ breite Ginghams a $2\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Elle, Kleider- und Meubelcattune à 5 Sgr. moderne gestreifte Hosenzeuge à 4 Sgr., Bettbezüge à 5 Sgr. russische Leinwand a 5 Sgr., Bomsins à 3 Sgr., Damen-Taschentücher à 3 Sgr., $\frac{6}{4}$ breiten couleurten Cambry a 3 Sgr., schwarze und couleurte Seiden- und Halbseidenzeuge, Stuhlmoirs, Stuffs, Piquee und alle Gattungen weiße Waaren zu den billigsten Preisen.
J. E. Lövinson, Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke.

Anzeige die Veränderung und Vergrößerung des Dentlerschen Geschäfts und Geschäfts-Lokals betreffend.

Bei meinem sich immermehr vergrößernden Geschäfte habe auch ich eingesehen, daß, um jeden solid zu bedienen es durchaus erforderlich ist, erstlich: einen und denselben und zwar festen Preis zu halten, und zweitens: Hinsichts des Lokals keine Beschränktheit zu erleiden. Beiden früher bei mir bestandenen Uebeln ist nun abgeholfen, und diesem zu Folge erkläre ich hiemit:

daß ich in meinem Galanterie-Waarenlager sämmtliche Waaren von Montag den 22. d. M. ab nur zu festen Preisen verkaufe, und zwar in der Art, daß auf jedem einzelnen Stück oder Packet Waare, der Preis nach Thalern und Silbergroschen zur Selbstüberzeugung der geehrten Käufer mit deutlichen Zahlen aufgeschrieben steht, auch von diesen Preisen unter keiner Bedingung etwas nachgelassen werden kann, da dieselben zum Erstaunen billig gestellt sind.

Durch bedeutend directe Sendungen aus Paris, London &c., ist mein Lager selbst auch um vieles vergrößert und verschönert, deshalb wage ich die ganz ergebenste Bitte, sich vom Gesagten recht bald gefälligst überzeugen zu wollen, als auch

von jetzt ab die gewiß ganz solideste und billigste Bedienung verbunden mit guter Auswahl zu erwarten. Peter F. E. Dentler jun., 3ten Damm № 1427.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Fuhrmann Christian Heinrich Stieweschen Eheleuten zugehörige, in der Holzgasse hieselbst sub Servis-№ 28. B. gelegene und in dem Hypothekenbuche № 17. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause mit einem Hofraum, Pferdestall, Wagenremise und Einfahrt besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1468 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 24. October 1828

vor dem Auctionater Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital von 1290 Rthl. gekündigt ist, und nebst den rückständigen Zinsen abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 22. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und Erben des Mitnachbarn Peter Maacker zugehörige, in Schönrohr gelegene, und in dem Hypothekenbuche No. 3. verzeichnete Grundstück, welches in 10 Morgen 131 □Ruthen culmisch Ackerland, 8 Morgen 226 □Ruthen culmisch Hütung und 2 Morgen 143 □Ruthen culmisch Aussendeichland, ohne Gebäude bestehet, soll auf den Antrag der eingetragenen Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 861 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 4. November 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem obigen Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 15. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit zu Legstrieß belegene, von der vormaligen Besitzerin dieses Guts gemäß Contrakt vom 5. Mai 1803 zu erbpachtlichen Rechten verliehene und jetzt dem Gutsbesitzer Ferdinand Wilhelm Bodenstein und dessen Ehegattin Ferdinandine geb. Sorck zu Hochstrieß zu gleichen Rechten zugehörige Kornwassermühle mit 2 Mahlgängen, den Mühlengeräthschaften, Schleusen, Wohn-, Mühlen- und Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Zubehör, worauf ein jährlicher Canon von 100 Rthl. haftet, gerichtlich auf 2121 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf. gewürdigt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege einer nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt werden. Hiezu sind die Lizitationstermine auf

den 20. Juni,
den 21. August und
den 21. October a. c. Vormittags 10 Uhr,

die erstern beiden hier an der Gerichtsstätte Langgasse № 539. und letzterer, welcher peremtorisch ist, zur Stelle in Legstrieß anberaumt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, im anstehenden Termin ihr Gebott in Preuß. Courant zu verlautbaren, und der Meistbietende hat sodann, wenn keine Hindernisse eintreten, nach eingeholtem Consens des Dominii zu Legstrieß und gegen Erlegung des Laudemii mit 5 pro Cent vom Kaufgelde an dasselbe, den Zuschlag, demnächst aber die Adjudication und die Uebergabe zu erwarten. Die Taxe über dieses Erbpachtsgrundstück, so wie der bei dessen ursprünglichen Verleihung geschlossene Contrakt vom 5. Mai 1803, woraus die übrigen Verpflichtungen des Erbpächters zu entnehmen sind, können täglich in unserem Geschäftszimmer so wie auch im Gute zu Legstrieß eingesehen werden.

Danzig, den 3. April 1828.

Das Patrimonialgericht von Legstrieß.

Das den Johann Boldtschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Lindenau sub No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches aus einem Kruge nebst Gaststall, Scheune, Gekochsgarten und 8 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 1499 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. September,
den 20. October und
den 25. November 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 17. Juli 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation.

Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an dem Vermögen des hiesigen Kaufmanns Bernard Jean Marie de Pajrebrune einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren welcher er sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 22. October Vormittags 10 Uhr

sub praejudicio anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Justiz-Rath Schulz erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente, und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Gegeben Danzig, den 12. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bei der über das Vermögen des Schöppen Michael Christoph Schmidt hier erfolgten Concurs-Eröffnung werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners aufgefordert, in dem auf

den 6. October c. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Assessor Nicolowius angesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige mit Vollmacht versehene Machthaber auf unserm Gerichtshause zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die Concurs-Masse vollständig anzumelden, und durch Beibringung der darüber sprechenden Documente zu begründen.

Diejenigen Creditoren welche in diesem Termine sich nicht melden, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Uebrigens werden den Creditoren die am hiesigen Orte nicht Bekanntschaft haben, die Justiz-Commissarien Zacharias, Martens und Hoffmeister zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht.

Danzig, den 16. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 222. Montag, den 22. September 1828.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Aeußerst billigen englischen Nett

erhielt und empfehle ich in allen nur convenirenden Feinen und Breiten. Da dieser Artikel mir dies Mal aus einer ganz neuen Fabrike zugesendet worden ist, so kann ich ihn besonders billig geben. Mit dem billigen Verkauf von verschiedenen Resten wird bei mir fortgefahren. Dienstag und Mittwoch bleibt mein Laden wieder geschlossen.

F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Der billige Verkauf der **Stahl-, Galanterie-, lackirten und Porzellanwaaren,** wird Häkergasse № 1451. fortgesetzt.

Edictal-Citation.

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Aron Wolff Löwenstein eröffnet worden, so werden alle diejenigen welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem

auf den 15. December a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Seidel angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselbe vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Klasse in welche sie locirt zu werden sich berechtiget glauben, anzugeben, und die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere wegen zu weiter Entfernung oder aus einem sonstigen Grunde am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben beim Mangel etwaniger Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Martens und Voje in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheinet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 4. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag des Hofbesitzers Cornelius Bielefeldt von Groß-Zünder, werden alle diejenigen welche an das verloren gegangene, von dem genannten Bie-

lefeldt und seiner Ehefrau Caroline Wilhelmine geb. Kniewel, dem Kaufmann John Atkinson über 1000 Rthl. und 6 pro Cent Zinsen, zur Eintragung auf das Grundstück Klein-Zünder № 25. des Hypothekenbuchs, am 29. März u. 11. Mai 1815 gerichtlich ausgestellte Schuld-Document nebst beigeheftetem Recognitions-Scheine über die Eintragung vom 29. September ej. a., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Flessing auf

den 29. October a. c. Vormittags um 9 Uhr

angesetzten Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denselben die Justiz-Commissarien Boje und Zacharias in Vorschlag gebracht werden, auf unserem Gerichtshause anzumelden, und durch Beibringung der Documente darüber nachzuweisen, widrigenfalls die etwanigen Prätendenten mit ihren Ansprüchen präcludirt, das bezeichnete Document amortisirt, und die Post der 1000 Rthl. über deren Abzahlung bereits Quittung beigebracht ist, in dem Hypothekenbuche des bezeichneten Grundstücks gelöscht werden soll.

Danzig, den 4. Juli 1828.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden auf den Antrag der General-Direction der Königl. Seehandlungs-Societät zu Berlin, als Eigenthümer des Grundstücks in der Langgasse № 65. des Hypothekenbuchs alle diejenigen, welche an den von dem verstorbenen Senator und Kaufmann Wilhelm Ernst Friedrich Sörmanns und seiner Ehefrau Auguste Christine geb. Friese, unterm 15. März 1815 und 28. December 1821 ausgestellten Schuld-Obligationen, nach welchen resp. 10,000 Rthl. für den Minorennen Friedrich Labes, und 30,000 Rthl. für die General-Direction der Königl. Seehandlungs-Societät zu Berlin, auf dem gedachten Grundstück zur ersten und zweiten Stelle eingetragen worden, welche Documente nebst den beigehefteten Recognitions-Scheinen vom 4. Juli 1815 und 1. März 1822 verloren gegangen, Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 1. October c. Vormittags 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Martins angesetzten präclusivischen Termin auf dem Verhörszimmer des Stadtgerichshauses entweder persönlich oder durch einen legalen Bevollmächtigten zu melden, und ihre Ansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben für immer präcludirt werden sollen, auch demnächst die Löschung der gedachten Capitalien im betreffenden Hypothekenbuche erfolgen wird. Danzig, den 27. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen, ist über den Nachlaß des am 3. März v. J. zu Groß-Dönnemörse verstorbenen Gutsbesitzers Johann Ludwig von Fölkersamb, wozu die Gutsantheile Groß-Dönnemörse Litt. A. und B.

gehören, auf Antrag der Benefizial-Erben, der erbschaftliche Liquidationsprozeß per decret vom heutigen Tage eröffnet, und dem zu Folge zur Liquidation und Verification der Forderungen sämmtlicher Gläubiger ein General-Liquidations-Termin

auf den 29. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Koch im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäudes anberaumt worden.

Es werden demnach alle diejenigen welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers v. Fölkersamb haben, aufgefordert, in dem gedachten Termine entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch zulässige gehörig informirte und legitimirte Mandatarien, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Dechend, Raabe, Nitka und Brandt vorgeschlagen werden, vertreten zu lassen, ihre Forderungen anzuzeigen und gebührend nachzuweisen, und demnächst weiteres rechtliches Verfahren, bei Nichtwahrnehmung des erwähnten Termins dagegen zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Gutsbesitzer v. Fölkersambschen Nachlaß-Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Marienwerder, den 4. Mai 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 23. September 1826. zu Marienburg verstorbenen Kriegs- und Domainenrathes, Justiz-Commissarius und Notarius Moritz Friedrich Matheus Hackebeck, auf den Antrag seiner Benifizial-Erben, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und der Masse ein Interims-Curator in der Person des Justiz-Commissarius Raabe bestellt ist. Zur Anmeldung der Forderungen und zur Begründung derselben, ist ein Termin auf

den 17. December c.

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Koch Vormittags 10 Uhr hierselbst anberaumt worden, wozu die unbekannten Gläubiger der Masse mit der Aufforderung vorgeladen werden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben, und die darüber vorhandenen Beweismittel anzuzeigen. Diejenigen, welche weder selbst noch durch gehörig informirte und legitimirte Stellvertreter erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechten verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Marienwerder, den 15. Juli 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Nachdem über den Nachlaß des am 27. Februar 1826 zu Groß Mausdorf verstorbenen Einsaassen Nathanael Gottfried Hildebrandt durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 11. October c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften, und sonstigen Beweismittel darüber in Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin Ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Störmer, Senger, Lawerny und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen, und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 26. Mai 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 19. September 1828.

Jan Obbes Fischer, von Farmsun, k. v. Hamburg, mit Stückgut, Smack, Hendrickus, 45 N. a. Ordre.
Jac. Ram. Sap, von Veendam, k. v. Antwerpen, mit Ballast, — Gesina Johanna, 46 N. —
Ded. van Wyk, von Pekela, k. v. Amsterdam, — Kuff, de Vr. Martha, 71 N. —
Hend. M. Swart, von Amsterdam, — — — Vr. Anna, 75 N. —
Joh. Wulff, von Stettin, k. v. Hull, — Brigg, Clementine, 146 N. —
Casp. Bern. Hoffmann, von Stralsund, k. v. Schidam, — — Carol. Auguste, 153 N. Sörmans.
Chr. Joach. Scheffler, von Greifswalde, k. v. Liverpool, mit Salz, Galiace, Charlotte 60 N. Hr. Tönniges.
Dirk Don de Jonge, von Harlingen, k. v. dort, mit Pfannen, Tjalk, Wilhelmine Hendricka, 45 N. a. Ordre.
Wolbert Wol Lange, von Papenburg, k. v. Schidam, mit Ballast, Kuff, Harmonie, 104 N. —
Chr. Roskamp, — k. v. dort, — — Helena Gertrude, 60 N. —
Herrm. Faegels, von Renneberg, k. v. Bremen, — Galioth, Elise, 146 N. —
R. E. Orkoff, von Pekela, k. v. Delfzyl, — Kuff, de goode Hoop, 75 N. Hr. Mix.

Gesegelt: A. Lemm nach London mit Holz.

Der Wind Nord-Nord-Ost.

Todesfall.

Mit dem tiefsten Schmerz melden wir durch diese Blätter das heute um halb 3 Uhr des Nachmittags erfolgte Ableben unserer innigst geliebten Mutter und Großmutter, der verwittweten Majorin Gräfin von Klingsporn geb. von Qweis, an gänzlicher Entkräftung im 83sten Jahre. Durch reine Gottesverehrung und Edelmuth wurden die Handlungen der Verstorbenen bestimmt, und mit Ruhe und Gelassenheit ertrug sie die mancherlei Seelen- und körperlichen Leiden bis zu ihrem letzten Lebenshauch.

Sanft ruhe ihre, uns so theure Asche!

Der Regierungs-Rath Klingsporn, als Sohn,

Louise, Bertha, Mathilde Klingsporn, als Enkelin.

Danzig, den 20. September 1828.